

a 145

hund 6 (dpa)

die verwendung eines hundes als zwangs-passagier in sputnik nummer zwei brachte heute den westdeutschen tierschutzbund in entrüstung. der tierschutzbund erklärte: "mit abscheu haben die tierfreunde in der kulturwelt zur kenntnis genommen, dass dem zweiten erdsatelliten ein lebender hund beigegeben wurde.

"sie sehen darin eine erschreckende missachtung des rechtes der lebenden kreatur und einen frevel an der humanität. im einvernehmen mit befreundeten tierschutzorganisationen in aller welt erhebt der deutsche tierschutzbund gegen diesen akt der unmenschlichkeit flammenden protest". (fortsetzung) 2131 mzi+

200/1